

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>Hinweis für Fachschulen und Fachakademien</b> .....	<b>4</b>
<b>Geleitwort zur 1. Auflage.</b> .....	<b>8</b>
<b>1 Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen</b> .....	<b>13</b>
1.1 Gesetze, die pädagogische Fachkräfte kennen sollten .....	14
1.2 Privatrecht und öffentliches Recht .....	17
1.3 Verträge .....	19
<b>2 Aufsichtspflicht.</b> .....	<b>27</b>
2.1 Aufsichtspflicht – was ist das? .....	28
2.2 Wer muss beaufsichtigt werden? .....	28
2.3 Wer ist zur Aufsicht verpflichtet? – Haben auch Praktikanten eine Aufsichtspflicht? .....	29
2.4 Aufsichtspflicht bei Veranstaltungen .....	34
2.4.1 Veranstaltungen außerhalb der regelmäßigen Öffnungszeiten .....	34
2.4.2 Ausflüge. ....	36
2.5 Was dürfen Fachkräfte erlauben, was müssen sie verbieten? – Inhalt und Umfang der Aufsichtspflicht .....	39
2.6 Wechselbeziehung zwischen Aufsichts- und Erziehungspflicht .....	45
2.7 Beginn und Ende der Aufsichtspflicht .....	47
2.7.1 Aufsichtspflicht während der Bring- und Abholsituation .....	48
2.7.2 Aufsichtspflicht auf dem Hin- und Rückweg .....	50
2.7.3 Wie sollte man sich verhalten, wenn ein Kind nicht abgeholt wird? .....	51
2.8 Rechtsfolgen bei Verletzung der Aufsichtspflicht .....	54
2.9 Versicherungsschutz .....	56
2.9.1 Gesetzliche Unfallversicherung .....	56
2.9.2 Betriebshaftpflichtversicherung .....	57
2.9.3 Berufshaftpflichtversicherung .....	58
2.10 Medikamente, Zecken, Läuse .....	62
<b>3 Jugendschutzgesetz – Kino, Disco, Kneipen: Was dürfen pädagogische Fachkräfte Kindern und Jugendlichen erlauben?</b> .....	<b>81</b>
3.1 Grundbegriffe des Jugendschutzgesetzes .....	82
3.2 Die wesentlichen Regelungen des Jugendschutzgesetzes .....	83
<b>4 Rechtliche Bedeutung verschiedener Altersstufen.</b> .....	<b>91</b>
4.1 Begriffsabgrenzung .....	92
4.2 Geschäftsfähigkeit .....	93
4.3 Deliktsfähigkeit .....	96

<b>5</b>	<b>Familienrecht und elterliche Sorge: Was Eltern dürfen – was Eltern müssen</b>	<b>105</b>
5.1	Gesetzliche Regelungen zum Familienrecht	106
5.2	Sorgerecht, was versteht man darunter? – Rechte und Pflichten der Eltern	108
5.3	Elterliche Sorge in verschiedenen Familienkonstellationen – Wem steht das Sorgerecht zu?	112
5.4	Grenzen der elterlichen Sorge: Erziehungsprinzipien, die im Gesetz verankert sind	124
5.5	Adoption – Vormundschaft – Pflegschaft	127
<b>6</b>	<b>Kindeswohlgefährdung</b>	<b>135</b>
6.1	Kindeswohl und Anhaltspunkte einer Gefährdung	137
6.2	Richtiges Verhalten pädagogischer Fachkräfte im Verdachtsfall	141
6.2.1	Gesetzliche Regelungen zum Kinderschutz	141
6.2.2	Verfahrensablauf bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung	141
6.3	Vorgehen des Jugendamtes bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung	149
6.4	Hilfen für Kinder und Jugendliche in familiären Not- und Konfliktlagen	153
6.5	Präventiver Kinderschutz	153
6.6	UN-Kinderrechtskonvention	154
<b>7</b>	<b>Jugendhilferecht – Was macht das Jugendamt?</b>	<b>163</b>
7.1	Begriff und Adressaten der Jugendhilfe	164
7.2	Grundbegriffe des Jugendhilferechts	165
7.2.1	Öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe	165
7.2.2	Jugendamt	167
7.3	Welche Hilfen sind vom Jugendamt zu erwarten?	169
7.3.1	Aufgaben der Jugendhilfe nach § 2 SGB VIII	169
7.3.2	Hilfen zur Erziehung	172
7.4	Kosten der Hilfen des Jugendamtes etwas?	176
7.5	Hilfeplan und Erziehungsplan	178
<b>8</b>	<b>Kinder und Jugendliche als Opfer oder Täter einer Straftat</b>	<b>185</b>
8.1	Jugendliche als Täter einer Straftat	186
8.1.1	Einführung ins Jugendstrafrecht	187
8.1.2	Strafrechtliche Verantwortlichkeit Jugendlicher	188
8.1.3	Sanktionen nach dem Jugendstrafrecht	190
8.1.4	Wann gelten Jugendliche als vorbestraft? – Eintragungen ins Führungszeugnis und Erziehungsregister	192
8.1.5	Ablauf eines Jugendstrafverfahrens	193
8.1.6	Wie sind die Jugendgerichte besetzt?	195
8.1.7	Aufgaben der Jugendgerichtshilfe	196

8.2	Kinder und Jugendliche als Opfer einer Straftat .....	198
8.3	Drogen .....	200
<b>9</b>	<b>Inklusion .....</b>	<b>211</b>
9.1	Begriff der Inklusion .....	212
9.2	Rechtliche Rahmenbedingungen der Inklusion .....	213
9.3	Inklusion in Kindertageseinrichtungen .....	214
9.4	Inklusion in Schulen .....	216
9.5	Ausblick .....	216
<b>10</b>	<b>Grundzüge des Betreuungsrechts .....</b>	<b>221</b>
10.1	Für wen wird ein Betreuer bestellt? .....	222
10.2	Wie wird ein Betreuer bestellt? .....	223
10.3	Auswirkungen der Betreuung .....	225
10.4	Rechte und Pflichten des Betreuers .....	226
<b>11</b>	<b>Pädagogische Fachkräfte als Arbeitnehmer .....</b>	<b>229</b>
11.1	Rechtsquellen im Arbeitsrecht .....	230
11.2	Die Bewerbung .....	231
11.3	Hotpants, Piercings und Tattoos – das Weisungsrecht des Arbeitgebers .....	232
11.4	Krankmeldung und Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung .....	233
11.5	Urlaub .....	234
11.6	Nebenjob .....	235
11.7	Zeugnis .....	236
11.8	Beendigung des Arbeitsverhältnisses .....	238
11.9	Kirche als Arbeitgeber .....	241
11.10	Praktikum, Berufspraktikum, duale Ausbildung .....	242
11.11	Berufsverbände und Gewerkschaften .....	242
<b>12</b>	<b>Datenschutz in Kindertageseinrichtungen .....</b>	<b>247</b>
12.1	Rechtliche Grundlagen des Datenschutzes in Kindertageseinrichtungen .....	248
12.1.1	Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung .....	248
12.1.2	Allgemeine Grundsätze des Datenschutzes .....	249
12.1.3	Aufbewahrung von Daten .....	250
12.2	Welche Angaben dürfen im Betreuungsvertrag erfragt werden? .....	251
12.3	Adresslisten .....	252
12.4	Fotos, Filme, Homepages .....	253
12.5	Portfolios, Bildungs- und Lerndokumentationen .....	254
12.6	Kooperation mit der Grundschule .....	255
12.7	Rechtsfolgen bei einem Verstoß gegen den Datenschutz .....	255

<b>13</b>	<b>Bildungspläne, Konzeption, Qualitätssicherung und der Bildungsauftrag . . .</b>	<b>261</b>
13.1	Bildungsauftrag der Kindertageseinrichtungen . . . . .	262
13.2	Bildungspläne der Länder . . . . .	264
13.3	Pädagogische Konzeption und Qualitätssicherung . . . . .	265
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>		<b>267</b>
<b>Bildquellenverzeichnis . . . . .</b>		<b>270</b>
<b>Sachwortverzeichnis . . . . .</b>		<b>271</b>